

für die Stadtbezirke **Aplerbeck, Hörde** und **Hombruch**

**Für Sie berichten wir aus**

Aplerbeck, Aplerbecker Mark, Barop, Benninghofen, Berghofen, Berghofer Mark, Bittermark, Brüninghausen, Eichlinghofen, Großholthausen, Hachenei, Höchsten, Hörde, Holzen, Hombruch, Kirchhörde, Kleinholthausen, Kruckel, Lichtendorf, Löttringhausen, Loh, Lücklemborg, Menglinghausen, Persebeck, Renninghausen, Schanze, Schnee, Schönau Schüren, Sölde, Sölderholz, Syburg, Wellinghofen, Wichlinghofen

## Sextherapeutin in Schlangengestalt

Andrea Bongers im Cabaret Queue

**HÖRDE.** Kuschtier Manolo Panic, Sextherapeutin Sissy Snake in Schlangengestalt, Opa Heinz und das Schaf, die animalische Seite der Hamburger Puppenspielerin **Andrea Bongers** (Foto), haben dem Publikum am Freitagabend im Cabaret Queue gründlich den Kopf verdreht. „Bis in die Puppen“, so der Name ihres aktuellen Programms, feiert Andrea Bongers – mit musikalischer Begleitung des Pianisten Christopher Noodt und einer Horde Klappmaulpuppen.



Sobald die Stofffiguren die Bühne betreten, degradiert sich Bongers, die ihnen Stimme und Leben einhaucht, selbst zur Statistin und Stichwortgeberin. Mit wechselnden Stimmlagen, markanter Optik und ausdrucksstarken Gesten verleiht sie Kuschtier Manolo Panic, Sexualtherapeutin Sissy Snake, Lehrer Richard von Holzofen, dem Schaf und Opa Heinz so viel Persönlichkeit, dass die Puppen alle Blicke auf sich ziehen. Vor allem das laszive Schlängeln und das sonore Hauchen von Sextherapeutin Sissy Snake bannen die Zuschauer, während die Nat- ter darüber sinniert, warum die Ehe erlaubt, Sklaverei aber verboten ist und Verständnis zeigt, dass einer Frau der Appetit vergeht, wenn sie 20 Jahre lang die gleiche Beute neben sich im Bett liegen hat. Moderne Erziehungs- methoden von Helikoptereltern karikiert Bongers durch die fleischigen Lippen von Opa Heinz: „Früher sind Kinder aufgewachsen, heute werden sie groß gezogen“, lässt sie die Figur mit unförmigem Kartoffelkopf sagen. Und: „Kinder sind nicht wie Ton, der sich nach Belieben formen lässt, sondern wie Plastik, dem die Eltern mit ihrer Erziehung Dellen zufügen, die nach einiger Zeit wieder rauspoppen.“

Dazwischen kommen Jazzpianist Christopher Noodt am Klavier und mit betont flach gehaltenen Witzen sowie die Schauspielerinnen und Sängerinnen als bayerische Bäuerin selbst zu Wort und betten die verschiedenen Charaktere in ein abwechslungsreiches musikalisches Rahmenprogramm, das die Zuschauer immer wieder zum Kreischen bringt. *Heike Thelen*

[www.cabaretqueue.de](http://www.cabaretqueue.de)

**HÖRDE.** Bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Hörde-Süd gibt es ab Dienstag (10. 11.) einen Kursus zur Sturzvorbeugung. Zehn Wochen lang gibt es ein Übungsprogramm, um Reaktionsfähigkeit, Kraft und Balance sowie Beweglichkeit und Ausdauer zu trainieren. Krankengymnastin Ursula Wierling leitet den Kurs jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr im AWO-Treff an der Gildenstraße 5. Die Gebühr beträgt 40 Euro und wird von den meisten Krankenkassen bis zu 80 Prozent gefördert, so die Veranstalter. Nähere Infos und Anmeldung ab 18 Uhr bei der Kursleiterin unter Tel. 9 41 72 25.

**HÖRDE**

### Bewegung, um Stürze zu vermeiden

**HÖRDE.** Die Sprechstunde der Mitglieder des Seniorenbeirates im Stadtbezirk Hörde findet am Dienstag (10. 11.) in der Zeit von 11 bis 13 Uhr in der Bezirksverwaltungsstelle Hörde, Hörder Bahnhofstraße 16, 5. Ebene, Zimmer 518, statt. Karl-Otto Clemens und Rosemarie Liedschulte beantworten Fragen und helfen bei Problemen.

### Seniorenbeirat beantwortet Fragen

**HÖRDE.** Die Sprechstunde der Mitglieder des Seniorenbeirates im Stadtbezirk Hörde findet am Dienstag (10. 11.) in der Zeit von 11 bis 13 Uhr in der Bezirksverwaltungsstelle Hörde, Hörder Bahnhofstraße 16, 5. Ebene, Zimmer 518, statt. Karl-Otto Clemens und Rosemarie Liedschulte beantworten Fragen und helfen bei Problemen.

**HOLZEN**

### SGV besucht Führung beim WDR

**HOLZEN.** Der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) besucht am Donnerstag (12. 11.) den Westdeutschen Rundfunk (WDR). Treffpunkt für die zweistündige Führung ist um 13 Uhr der Marktplatz in Holzen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15 Personen, Anmeldungen bis zum heutigen Montag (9. 11.) bei Karl-Heinz Wesler, Tel. 59 14 91.

**PERSEBECK**

### Musikalische Reise bei der AWO

**PERSEBECK.** Zu einer musikalischen und kulinarischen Reise durch Deutschland lädt die AWO-Persebeck am Dienstag (10. 11.) ins Begegnungszentrum Persebeck, Grotenkamp 31, ein. Los geht es um 15.30 Uhr. Die Liederreise führt durch alle 16 Bundesländer Deutschlands, mit Volksliedern und Schlagnern, die die Seniorenband „Die Persebecker“ zusammengestellt hat. Bereits ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, der Eintritt ist frei.



**Der Martinsonntag in Hombruch fiel in diesem Jahr kleiner aus. Dennoch kamen viele Besucher (Foto links). Die Ballonkünstlerin Uta Wedemeyer (Foto rechts) bastelte bunte Figuren für die Kleinen. Der Lions Club Wetter-Ruhr präsentierte die Skulpturen des Industrierpioniers Friedrich Harkort (Foto oben).**

RN-FOTOS (3) WERNICKE

## Klein, aber fein

Gemütliche Stimmung beim Martinsonntag in Hombruch

**HOMBRUCH.** Veranstaltungen zum Ehrentag von Sankt Martin haben in Hombruch Tradition: Speziell der große Martini- und Bauernmarkt sorgte in den letzten Jahren mit altem Handwerk und Mittelalterstimmung für große Begeisterung.

Da die bisher zuständige Veranstaltungsagentur andersorts gebunden war, stellte das Hombrucher Stadtbezirksmarketing an diesem Wochenende einen kleinen aber feinen Martinsonntag auf die Beine: „Wir haben alle Register gezogen, um unseren Besuchern ein ebenso schönes Martinsfest wie in den letzten Jahren zu bieten“, erklärt Bezirksbürgermeister Hans Semmler. In Zusammenarbeit

mit dem Schauspieler Leo Fichna holten die Organisatoren ein Kinderkarussell und einige Verkaufsstände auf den Marktplatz. Dort fanden sich im Laufe des Nachmittags dann trotz Konkurrenzveranstaltungen in der Innenstadt zahlreiche Besucher ein. Begleitet wurde das kleine Fest von einem bunten Programm: Der Korbflechter Wilhelm Burg aus Eichlinghofen gab einen Einblick in sein traditionelles Handwerk und die Baroper Ballonkünstlerin Uta

Wedemeyer begeisterte die kleinen Besucher mit selbst gebastelten Figuren und Tier-Armbändern aus Luftballons. Als Besonderheit in diesem Jahr stellte der Lions Club Wetter-Ruhr fünfzehn detailreiche Kunststoff-Skulpturen des Industrierpioniers Friedrich Harkort aus. Der Konzeptkünstler Prof. Ottmar Hörl hatte diese für eine Benefizaktion des Clubs entwickelt. Zeitgleich hielt der Bergbauhistoriker Thilo

Cramm einen Vortrag über den historischen „Vater des Ruhrgebiets“.

### 850 Brezeln

Um 18 Uhr erfolgte schließlich der Höhepunkt der Veranstaltung: Ariane Kallenbach vom Reitverein Dortmund-Süd führte hoch zu Ross den Martinsumzug an, bei dem auch in diesem Jahr zahlreiche Kinder das Hombrucher Zentrum mit ihren Laternen erleuchteten. Bezirksbürgermeister Hans Semmler und Hans-Jürgen Grotjahn vom Stadtbezirksmarketing verlasen die Martinslegende und verteilten zum Abschluss 850 Brezeln aus den Werkstätten Gottessegen an Groß und Klein. *Marc Wernicke*

### Bischof in Tours

■ Sankt Martin wurde um das Jahr 316 geboren.  
■ Aus seiner christlichen Überzeugung heraus

tierte er den Dienst in der römischen Armee.  
■ 372 wurde er Bischof der französischen Stadt Tours.

## „Ich geb´, was ich dir geben kann“

Großer Andrang beim St. Martins-Zug der Aplerbecker Kolpingsfamilie

**APLERBECK.** Um kurz vor 17 Uhr am Samstag steht das Pferd mit Sankt Martin noch entspannt auf dem Schulparkplatz an der Schweizer Allee. Drum herum wuseln kleine und größere Laternen-träger mit leuchtenden Füchsen, Bienen, Drachen oder Einhörnern. Mittendrin die knapp eineinhalbjährige Tochter von Bundestagsmitglied Steffen Kanitz (CDU), die ebenso strahlt wie ihr Vater. „Schön, dass es diesen Zug hier in Aplerbeck gibt“, findet der.



**Viele Kinder lockte der Martinszug in Aplerbeck.** RN-FOTO KLINKE

Günter Rekos von der Aplerbecker Kolpingsfamilie, die den Zug veranstaltet, hilft Pferd und Reiter vor der großen Gefolgschaft abzuschirmen. „Sonst laufen die Kinder vor Begeisterung fast bis unter das Tier“, scherzt er. Auch Mohamad El Djaburi, einer der drei Quartierskümmerer des Stadtbezirks, hat wäh-

rend des gesamten Zuges alles im Blick, ebenso wie die Männer von Löschzug 12 der Dortmunder Feuerwehr. Deren Leiter Andreas Macke bestimmt mit professioneller Ruhe das Tempo des Zuges und weist verblüffte Autofahrer, die mit dieser Art von Ge-genverkehr auf Schweizer Allee und Ruinenstraße nicht

gerechnet haben, freundlich aber bestimmt an, den Zug einfach an sich vorbeiziehen zu lassen. „Dauert auch nicht mehr als fünf Minuten“, sagt er stets. Die braucht es dann auch tatsächlich, denn an vielen Ecken warten immer wieder weitere Kinder mit ihren Familien und bunten Later-nen, um sich dem Zug anzu-

schließen. Annika (15) und Miriam (14) sehen den Zug im Ortskern an sich vorüberziehen. „Das haben wir als kleine Kinder auch gerne gemacht“, sagen beide.

Nach dem Eintreffen auf dem Aplerbecker Marktplatz begrüßt Hans-Günter Meier von der Kolpingsfamilie die Teilnehmer; dann nimmt die Geschichte von St. Martin ihren Lauf. „Ich geb´ dir, was ich geben kann“, sagt der spätere Bischof von Tours zum Bettler, mit dem er den Mantel teilt. Eine Botschaft, die auch über tausendsechshundert Jahre nach seinem Tod nichts von ihrer Aktualität verloren hat. *Birgit Mader*

Der Martinszug lockte deutlich über fünfhundert „Mittläufer“ an, schätzt der Veranstalter. Brezeln, Glühwein und Bratwürste am Kolpingsstand waren ausverkauft.

**APLERBECK**

### Elisabethkaffee für Frauen

**APLERBECK.** Die Frauengemeinschaft St. Ewaldi lädt zum traditionellen Elisabethkaffee am Dienstag (10. 11.) um 14.30 Uhr ins Gemeindezentrum, Egbertstraße 15, ein.

**BENNINGHOFEN**

### Sensible Themen bei St. Benno

**BENNINGHOFEN.** Am Dienstag (10. 11.) trifft sich die Frauenbegegnung St. Benno um 15.30 Uhr an der Benninghofer Straße 168. Auf Grundlage des Buches „Ein ganzes halbes Jahr“ von Jogo Moyes wird über sensible Themen gesprochen. Hat ein Schwerstbehinderter das Recht seinen Tod selbst zu bestimmen? Wie steht man zu Freitodbegleitern?

ANZEIGE

**NIG**  
Sicherheitstechnik  
Harkortstr. 118  
44225 Dortmund-Hombruch  
Telefon 778703  
[www.nig-sicherheit.de](http://www.nig-sicherheit.de)

**BERGHOFEN**

### Referat bei der Kolpingsfamilie

**BERGHOFEN.** Am Dienstag (10. 11.) referiert Georg Rupa, Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes Dortmund, bei der Kolpingsfamilie St. Joseph in Berghofen. Thema ist ab 19.30 Uhr im Pfarrheim an der Busenbergstraße 4a. „Den Menschen zuliebe – Aufgaben und Dienstleistungen des Caritasverbandes“. Die Gesprächsleitung des Abends übernimmt Helmut Becker vom Leitungsteam der Kolpingsfamilie. Alle Interessierten im pastoralen Raum sind eingeladen, Eintritt ist frei.

### Infos zu Ortskern und Steigerturm

**BERGHOFEN.** Bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) gibt es am Dienstag (10. 11.) Informationen über den Ortskern und den Steigerturm. Winfried Liebig von der Initiative „Unsere Mitte Steigerturm“ informiert von 15 bis 17 Uhr an der Kneebuschstraße 12. Der Eintritt ist frei, für den Verzehr fällt eine geringe Gebühr an.

ANZEIGE

Schlank an d. Strand 0231-73 72 46

**IM SÜDEN**

### Versammlung zur Presbyterwahl

**IM SÜDEN.** Die Evangelische Philippus-Gemeinde lädt zu Bezirksversammlungen an folgenden Terminen ein. Thema ist die Wahl der Presbyterinnen und Presbyter am 14. Februar 2016 (Sonntag):  
► **Kirchhörde:** Dienstag (10. 11.), 19.30 Uhr, Wunnenbergstraße 1  
► **Brüninghausen:** Mittwoch (11. 11.), 19 Uhr, Am Hombruchsfeld 77  
► **Löttringhausen:** Mittwoch (11. 11.), 19 Uhr, Kruckeler Straße 17.